

Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	[REDACTED]
E-Mail-Adresse*	[REDACTED]
Stipendienprogramm	RISE weltweit
Förderzeitraum	06/2023-08/2023
Gastland/-ort	Kanada
Gastinstitution	University of Victoria

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte - Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens *(Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)*

Zum Praktikumsplatz

Ich habe im Rahmen des Mitacs Programms, das den DAAD als Partner hat, ein Forschungspraktikum an der University of Victoria (UVic) im Bereich Bioinformatik absolviert. Zur Vorbereitung habe ich in erster Linie die Publikationen des Labors aus den letzten Jahren gelesen. Da das Praktikum hauptsächlich online stattfand, konnte ich mir die Arbeitszeiten der 40 Wochenstunden recht frei einteilen. Ich konnte im Home Office arbeiten oder einen Raum in der Uni nutzen. Die Aufgaben, die ich übernommen habe, durfte ich recht frei nach meinen Interessen auswählen und mein Gastlabor hat sich sehr bemüht, auf meine Wünsche einzugehen. Ich habe sowohl mit Code (Debugging, Skripte schreiben, ausführen von Programmen mit einer VM), als auch mit Literatur (Screening und Datenextrahierung von Papern) gearbeitet. Es gab zwei wöchentliche Teammeetings und ein wöchentliches Einzelmeeting mit meiner

Professorin. Trotzdem würde ich sagen, dass das online Format die größte Herausforderung für mich war, weil es die Hemmschwelle für Fragen etwas erhöht und so das Einarbeiten erschwert hat. Trotzdem habe ich mich insgesamt den Umständen entsprechend gut betreut gefühlt. Da das Labor während meines Praktikums die Uni gewechselt hat und nicht länger vor Ort war, gab es auch nicht wirklich eine Alternative. Ich hatte die Gelegenheit, mich an zwei Projekten zu beteiligen, die noch publiziert werden sollen. Ein Labormitglied hat mich außerdem in den AI Club der Uni eingeladen, der an interessanten Projekten gearbeitet hat. Dadurch habe ich auch etwas mehr Zugang zum Universitätsleben bekommen.

Vorbereitung

Vor Beginn des Aufenthaltes musste ich mich um eTA, Wohnung und Praktikumsvertrag für die Registrierung an der Uni kümmern. Die eTA online zu beantragen ging sehr schnell und problemlos mit den Anweisungen auf der Website. Die Wohnungssuche habe ich Ende Februar begonnen. Da mein Praktikum in die Zeit der Semesterferien, in der viele ihr Co-Op (eine Art bezahltes Praktikum) machen, habe ich relativ schnell ein WG-Zimmer zur Zwischenmiete gefunden. Zur Suche habe ich in erster Linie die Website kijiji.ca genutzt. Allerdings ist Victoria (und die Westküste insgesamt) recht teuer – ich habe für mein ca 13 Quadratmeter großes Zimmer 900 CAD (rund 600 €) bezahlt. Auch sonstige Lebenskosten sind höher als in Deutschland. Ich würde empfehlen, in einer WG zu wohnen, da man so schneller Anschluss kriegt. Zudem hatte UVic keine Möglichkeit, Wohnheimplätze zur Verfügung zu stellen, so dass Alternativen teurer gewesen wären.

UVic hat ein Team für die globale Koordinierung, das regelmäßig E-mails mit nützlichen Informationen und Instruktionen geschickt hat. Als meine Heimatuniversität sich geweigert hat, den von UVic zur Verfügung gestellten Vertrag zu unterschreiben, war das Team UVics sehr hilfsbereit und entgegenkommend. In diesem Fall war es sehr hilfreich, für solche Probleme feste Ansprechpartner zu haben.

Zahlungsverkehr

Für Mitacs war es erforderlich, ein kanadisches Konto zu eröffnen, auf das auch der von Mitacs gezahlte Betrag überwiesen wurde. Die DAAD Förderung hingegen ist auf mein deutsches Konto geflossen. Die gesamte Förderung auf ein Konto zu erhalten, wäre sicherlich etwas einfacher gewesen, aber auch so war der Zugriff auf das Geld unkompliziert. Da in Kanada vieles über e-Transfer läuft, war es auf jeden Fall sinnvoll, ein kanadisches Konto zu haben.

Freizeitgestaltung

Mitacs hat MentorInnen für alle PraktikantInnen organisiert, die den Einstieg erleichtert haben und außerdem den Kontakt zwischen ihren Mentees vermittelt haben. Insgesamt habe ich dadurch, sowie aufgrund des Fakts, dass UVic sehr viele Mitacs PraktikantInnen hatte, viel mit anderen Internationals unternommen. Durch meine WG hatte ich aber auch Kontakt zu kanadischen StudentInnen. Insgesamt hat Victoria insbesondere seine wunderschöne Natur zu bieten – zahlreiche Strände, sowie Möglichkeiten zum Wandern und Klettern. Aber durch eine hübsche Innenstadt, das Museum of British Columbia und zahlreiche Gärten und Burgen gibt es auch einige kulturelle Sehenswürdigkeiten. Zudem ist Vancouver nicht weit entfernt und eignet sich hervorragend für einen Wochenendtrip.